

Presseinformation

25. Juli 2022

Wachauer Weitwanderwege: Infrastruktur wird verbessert

LR Danninger: Von Optimierung profitiert die gesamte Region

Die Weitwanderwege Kremstal-Donau, Welterbesteig Wachau und Nibelungengau umfassen insgesamt 390 km auf 37 Etappen. Um konkurrenzfähig im Vergleich mit anderen Regionen zu bleiben, ist eine nachhaltige Weiterentwicklung der Wegequalität sowie deren laufende Instandhaltung und Absicherung eine Grundvoraussetzung. „Gemeinsam mit der Hotellerie und weiteren touristischen Leistungsträgern haben die Weitwanderwege überregionale Strahlkraft und sprechen sowohl Tages- als auch Nächtigungsgäste an“, unterstreicht Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Jochen Danninger.

In einem vorangegangenen Projekt wurden bereits einige Rastplätze entlang des Weitwanderwegs Kremstal-Donau mit Tischen, Bänken und Liegen in einem einheitlichen Design errichtet. Nun folgt die Ausstattung weiterer Standorte an allen drei Weitwanderwegen. Zusätzlich werden am Welterbesteig Wachau Inszenierungselemente an den Startplätzen installiert, um den Wandernden einen eindeutigen Start- und Zielpunkt mit den jeweils erforderlichen Informationen über die Umgebung sowie die jeweils vor ihnen liegende Etappe und den Weitwanderweg im Allgemeinen zu bieten. An wichtigen Punkten entlang des Weges werden Markierungselemente mit Hintergrundinformationen zur erlebten Umgebung errichtet. „In weiterer Folge entwickeln wir Angebote und übernehmen dafür die passenden Marketingmaßnahmen“, informiert Bernhard Schröder, Geschäftsführer Donau Tourismus GmbH.

Unterstützt wird das Projekt im Rahmen der ecoplus Regionalförderung. „Die Regionalförderung, die ecoplus für das Land Niederösterreich umsetzt, ist für die Gemeinden, Regionen und Projektträger ein starker Partner. So setzen wir sinnvolle Impulse, um die Region als Tourismusgebiet zu stärken“, erläutert ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki.

„Wandern ist für die regionale Tourismuswirtschaft von großer Bedeutung. Beinahe jeder zweite Gast macht in Niederösterreich Urlaub, weil er einen Natururlaub in unserem Bundesland verbringen möchte. Von einer Optimierung der Weitwanderwege profitiert die gesamte Region“, betont Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Jochen Danninger.



Presseinformation

Weitere Informationen: Markus Steinmaßl, ecoplus, +43 2742 9000-19619, m.steinmassl@ecoplus.at; Andreas Csar, Büro LR Jochen Danninger, +43 2742 9005-12253, andreas.csar@noel.gv.at